

Sitzungsvorlage	Vorlage- Nr: VO/2015/1818-R4	
Federführend: Referat 4	Status: öffentlich	
Beteiligt:	Aktenzeichen: Datum: 08.09.2015 Referent: Dr. Lange Christian	
PEN-Jahrestagung vom 21. bis 24. April 2016 in Bamberg		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
08.10.2015	Kultursenat	Entscheidung

I. Sitzungsvortrag:

Das PEN-Zentrum Deutschland ist eine renommierte Vereinigung von Deutsch schreibenden oder in Deutschland lebenden Schriftstellern, Übersetzern, Herausgebern oder anderen Personen, die bedeutende Verdienste um die Literatur erworben haben. Jährlich findet in einer anderen deutschen Stadt die Jahrestagung des PEN-Zentrums Deutschland statt. Auf Initiative der in Bamberg gebürtigen Schriftstellerin Dr. Tanja Kinkel und der Generalsekretärin des PEN-Zentrums, Regula Venske, wurde im Herbst 2014 bei der Stadtspitze angefragt, ob die PEN-Jahrestagung 2016 in Bamberg stattfinden könnte. Eine grundsätzliche Zusage wurde von Herrn Oberbürgermeister Andreas Starke mit Schreiben vom 13. November 2014 in Aussicht gestellt.

Als Zeitraum für die Tagung wurde vom PEN-Zentrum Donnerstag, 21. April 2016, bis Sonntag, 24. April 2016, festgelegt. Die Tagung findet in den Harmoniesälen statt. Es werden ca. 150 PEN-Mitglieder erwartet. Neben der eigentlichen Tagung der PEN-Mitglieder sind auch mehrere öffentliche Abendveranstaltungen geplant. Gespräche mit hiesigen Kultur- und Bildungsinstitutionen, z. B. Internationales Künstlerhaus Villa Concordia, Otto-Friedrich-Universität – Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft, ETA Hoffmann Theater, bezüglich einer Zusammenarbeit wurden bereits geführt.

Die erste öffentliche Abendveranstaltung wird am 21. April 2016 im Großen Haus des ETA Hoffmann Theaters stattfinden. Im Rahmen dieser Auftaktveranstaltung wird auch erstmals der neue Kurt-Sigel-Lyrikpreis des PEN-Zentrums Deutschland verliehen. Der Preis ist mit 4.000 Euro dotiert, der Namensgeber wird persönlich anwesend sein. Für die Eröffnung der PEN-Tagung 2016 in Bamberg ist Herr Staatsminister Dr. Ludwig Spaenle angefragt, der auch bereits zugesagt hat. Weitere Grußworte werden der PEN-Präsident Josef Haslinger und Oberbürgermeister Andreas Starke sprechen. Geplant ist eine weitere öffentliche Veranstaltung mit der Vorstellung der neu zugewählten PEN-Mitglieder von 2015 in der neuen Aula der Otto-Friedrich-Universität (ehemalige Dominikanerkirche). Die Abschlussveranstaltung der PEN-Jahrestagung findet als Matinee am 24. April 2016 auf der Galerie der Konzert- und Kongresshalle statt. Ein Konzept für die viertägige Tagung liegt als Anlage 1 dem Sitzungsvortrag bei.

Finanziert werden die jährlich stattfindenden Tagungen grundsätzlich durch Eigenmittel des als gemeinnützig anerkannten PEN-Zentrums sowie durch Zuschüsse des jeweiligen Bundeslandes,

in dem die Tagung stattfindet, und der gastgebenden Stadt. Mit Schreiben vom 10. Juli 2015 hat das PEN-Zentrum den beiliegendem Kosten- und Finanzierungsplan vorgelegt (Anlage 2), der Ausgaben in Höhe von 45.000 Euro vorsieht. Es wird vorgeschlagen, die Jahrestagung 2016 des PEN-Zentrums Deutschlang einmalig mit einem Zuschuss von 16.750 Euro zu unterstützen. Die Finanzierung könnte aus zweckgebundenen übertragenen Mitteln aus dem Vorjahr des Kulturhaushaltes erfolgen.

Nach Mitteilung des PEN-Zentrums findet außerdem üblicherweise jeweils am ersten Tagungstag (Donnerstag, 21. April 2016) um 18:00 Uhr zur Eröffnung der Tagung ein Empfang für das PEN-Präsidiums, die PEN-Mitglieder und die geladenen Ehrengäste statt, der durch die gastgebende Stadt organisiert und ausgerichtet wird. Anschließend werden die Gäste zu einem Buffet eingeladen.

II. Beschlussvorschlag

1. Mit der vorgeschlagenen Vorgehensweise besteht Einverständnis.
2. Die Verwaltung wird mit der Durchführung der PEN-Jahrestagung in Bamberg vom 21. April bis 24. April 2016 beauftragt.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

	1.	keine Kosten
X	2.	Kosten in Höhe von insgesamt ca. 19.750 Euro für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

Anlage/n:

Anlage 1: Konzept für die PEN-Jahrestagung 2016

Anlage 2: Kosten- und Finanzierungsplan

Verteiler:

Ref. 1

Amt 10

Ref. 2

Ref. 4

Amt 45